

Dr.-Ing. e. h. Erich Treiff, ordentl. Professor für technische Mechanik; Dr. rer. nat. Gebhard Wiedemann, außerordentl. Professor für Röntgenographie, Leiter des Laboratoriums für angew. Röntgenographie.

b) Honorarprofessoren: Dr. phil. Eugen Alt, Honorarprofessor für praktische Witterungskunde und Meteorologie, Direktor der Landeswetterwarte; Dr. phil. Gustav Brandes, für Zoologie, Direktor des Zoologischen Gartens; Dr. phil. Arnold Jacobi, Honorarprofessor für allgemeine Zoologie, Direktor der Museen für Tier- und Völkertunde.

c) Nichtplanmäßige außerordentliche Professoren: Dr. phil. Werner Bavenbaum, gleichzeitig Privatdozent in der Abteilung Forstl. Hochschule Tharandt, für Botanik; Dr. med. Rainer Fetscher, für Hygiene; Dr. med. Kurt Göde, Reg.-Med.-Rat, für Orthopädie; Dr. med. vet. Paul Hofmann, für Vatterologie und Hygiene; Dr. phil. August Klughardt, für Optik; Dr. med. Erich Saupe, Stadtmedizinalrat, für medizinische Röntgentunde und -technik; Dr. rer. techn. Bernhard Schilling, für Mathematik; Dr. med. Franz Schob, Stadt-obermedizinalrat und Direktor der Abteilung Nerven- und chron. Kranke des Stadtkrankenhauses Lößtauer Straße, für Psychopathologie des Kindes; Dr. phil. Rudolf Schwede, für Botanik; Dr. rer. nat. Hans Söding, für Botanik; Dr. phil. Bernhard Sturd, Professor, Kustos an den Museen für Tier- und Völkertunde, für Anthropologie nebst Völkertunde; Dr. phil. William Threlfall, für Mathematik; Dr. phil. Georg Wiarda, für reine Mathematik; Dr. phil. Rudolf Jaunick, Studienrat an der Oberrealschule Dresden-Johannstadt, für Geschichte der biologischen Wissenschaften.

d) Privatdozenten: Dr. phil. et rer. pol. Felix Buchhardt, für Mathematik und Statistik (im besonderen mathematische Statistik und Bevölkerungsstatistik); Dr. phil. Heinz Dotterweich, für Zoologie; Dr. rer. techn. Richard Fleischer, technische Physik und Experimentalphysik; Dr. phil. Hans Galtwig, für Geologie und Paläontologie; Dr. phil. Walther Gleisberg, für Botanik; Dr.-Ing. Alfred Knechtle, Oberstudiendirektor, für angew. Mathematik; Dr. phil. Friedrich Papenhufen, für Geographie; Dr. phil., Dr. rer. techn. Herbert Seifert, für Mathematik; Dr.-Ing. Horst Leichmann, für das gesamte Lehrgebiet der Physik; Dr.-Ing. Ehrenreich Tröger, für Mineralogie, Petrographie und Lagerstättenlehre.

e) Dozent mit Lehrauftrag: Dr. phil. Georg Bierbaum, Kustos am Staatlichen Museum, für Mineralogie, Geologie und Vorgeschichte, insbesondere für Vorgeschichte Sachsens. Hierüber: Dr. phil. Prof. Martin Gebhardt, Oberstudienrat i. N., mit der Abhaltung einer Vorlesung über die Geschichte des mathematischen und physikalischen Unterrichts beauftragt.

VII. Kulturwissenschaftliche Abteilung.

a) Ordentliche Professoren und planmäßig angestellte außerordentliche Professoren: Vorstand: Dr. rer. pol. Theodor Beste, ordentl. Professor für Privatwirtschaftslehre, Direktor des Privatwirtschaftlichen Seminars und des Wirtschaftsarchivs; Dr. phil. Friedrich Delekat, außerordentl. Professor für Religionswissenschaften; Dr. rer. pol. Hans Gehrig, ordentl. Professor für Nationalökonomie und Statistik, geschäftsführender Direktor des Instituts für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften; Dr. phil. Eberhard Hempel, außerordentl. Professor für allgemeine Kunstgeschichte; Dr. phil. Leo v. Hübner, ordentl. Professor für englische Sprache; Dr. jur. et phil. Felix Hollbad, ordentl. Professor für Rechtswissenschaft, Direktor des Juristischen Seminars; Dr. phil. Christian Janensch, ordentl. Professor für deutsche Sprache und Literatur, Direktor des Deutschen Seminars; Dr. phil. Gustav Kasta, ordentl. Professor für Philosophie und Pädagogik; Dr. phil. Viktor Klemperer, ordentl. Professor für romanische Sprachen, Direktor des Romanischen Seminars; Dr. phil. Johannes Kühn, ordentl. Professor für Geschichte; Dr. phil. Paul Luchtenberg, Professor für Philosophie, Psychologie und Pädagogik; Dr. phil. Friedrich Naab, ordentl. Professor für Finanzwissenschaft; Dr. phil. Adolf Spamer, außerordentl. Professor für deutsche Philologie und Volkstunde; Dr. phil. Fredor Stepan, außerordentl. Professor für Soziologie.

b) Honorarprofessoren: Dr. phil. Johannes Held, Oberstudiendirektor der Kreuzschule, für klassische Sprachen und Literatur; Dr. phil. Emil Meuse-Wüder, Geh. Schulrat, Ministerialrat i. e. N., für Geschichte, beurlaubt; Dr. phil. Friedrich Schäfer, Direktor des Statist. Amtes der Stadt Dresden a. D., für Gemeindeverwaltungspolitik und allgemeine Statistik; Dr. phil. Rudolf Schubert, Gewerbelehrer, für das Berufsschulwesen; Dr. phil. Robert Ulich, Ministerialrat i. N., für praktische Pädagogik.

c) Nichtplanmäßige außerordentliche Professoren: Dr. phil. Walter Blumenfeld, Dipl.-Ing., außerordentl. Professor für allgemeine und angewandte Psychologie mit einem Lehrauftrag

für Psychotechnik; Dr. phil. Fritz Fichtner, für allgemeine Kunstgeschichte; Dr. jur. Arthur Nitsch, Regierungsrat a. D., für Verwaltungsrecht und Arbeitsrecht; Dr. rer. pol. Dr. jur. Johannes Scheifler, Reichsbankrat a. D., für Bankwirtschaft; Dr. phil. Eugen Schmitz, außerordentl. Professor für Musikwissenschaft; Dr. rer. pol. Bruno Schulz, für Volkswirtschaftslehre.

d) Privatdozenten: Dr. phil. Horst Engert, für Deutsche Literaturgeschichte, beurlaubt; Dr. phil. Philipp Lerich, für Philosophie und Psychologie mit besonderer Berücksichtigung der Kinder- und Jugendpsychologie; Dr. phil. Gerhard Piehisch, für Musikwissenschaft, insbes. für Musikpädagogik; Dr. phil. Werner Straub, für Psychologie.

e) Lektoren: für englische Sprache: Nancy Bray; für russische Sprache: Dr. phil. Woldemar Leonhardi, Studienrat; für Kurzschrift: Erich Geißler; für spanische Sprache: Enrique Lopez Cervero; für französische Sprache: Irene Pappeich, Fachlehrerin; Dr. phil. Friedrich Spiegelberg, mit der Abhaltung religionsgeschichtlicher Vorlesungen beauftragt; für italienische Sprache: Dr. phil. Heinrich Wengler. Hierüber mit der Abhaltung von Vorlesungen über Religionswissenschaften beauftragt: Dr. phil. Leo Sudbrack. Hierüber mit der Abhaltung von Unterrichtskursen im Chinesisch beauftragt: Dömon Guan.

Sekretariat: Karl Müller, Bürodirektor. Hochschulrentamt: Johannes Scheibner, Hochschulrentmeister; Kasse: Franz Krause, Kassendirektor. Bibliothek: Dr. phil. Johannes Trebst. Hausverwaltung: a) Hauptgebäude, Bismarckpl. 18, Alfred Melzer, Techn. Betriebsleiter; b) Gebäude der Bauingenieur-, der Mechanischen und der Chemischen Abteilung, George-Bähr-Straße und Helmholtzstraße, Bergstraße und Kommußenstraße, Johannes Beeg, Ingenieur, Amtstechniker.

Pädagogisches Institut der Technischen Hochschule

Leipziger Str. 16. ☎ 42028 u. 48528.

Direktor: Dr. phil. Schreiber. Sprechzeit: Mont. u. Donnerst. 10—12 Uhr. Leiter der Institutschule: Dozent Prof. Volkner. Sprechzeit: Mont. u. Dienst. 12—13 Uhr. Studentenheim: ☎ 41831.

Versuchs- u. Materialprüfungsamt der Technischen Hochschule (Versuchsamt)

Helmholtzstr. 7, ☎ 40813, 40913, für Prüfung von Bau- und Konstruktionsmaterialien aller Art, Maschinen und Getrieben.

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr.-Ing. e. h. Kuybach.

Maschinentechnische Abteilung. Direktor: Prof. Dr.-Ing. e. h. Kuybach. Assistent: Dr.-Ing. Wiegand.

Bautechnische Abteilung. Direktor: Prof. Dr.-Ing. Gehler. Wissenschaftliche Beiräte: Dr.-Ing. Findeisen, Reg.-Baurat; Dipl.-Ing. Amos, Reg.-Baurat. Assistent: Dipl.-Ing. Werner Karig.

Institut für Kraftfahrwesen

Helmholtzstr. 7 u. Kulmstr. 2. ☎ 48064, 46164, für Fernverkehr ☎ 43164, Lehr- und Forschungsinstitut der Technischen Hochschule und amtliche Sachverständigenstelle für das Kraftfahrwesen. Direktor: z. B. unbesetzt. Assistent: Dipl.-Ing. Lindner.

Institut für Leibesübungen an der Technischen Hochschule.

Dr.-A. 1, Carusstr. 30. ☎ 19383.

Direktor: Kurt Werner. Ausbildung von Turnlehrern und Turnlehrerinnen an höheren Schulen durch 8 Semester, mit Studium an der Technischen Hochschule. Kürzere Fortbildungs-, Wiederholungs- und Einführungslehrgänge verschiedener Art.

Akademie der bildenden Künste

Brühlscher Garten 2 b. ☎ 13982.

Verwaltung: Rektor: Prof. Richard Müller. Akademie-Sekretär: Ober-Reg.-Rat Dr. Krell. Sekretariat, Kasse und Hausverwaltung (Eg. 9²⁰—13³⁰ Uhr geöffnet): Gäbler, Ober-Reg.-Sekt.

Lehranstalten. 1. Lehrer der Schulen. a) Zeichen- und Malerei: Prof. Richard Müller und Lehrer Wilhelm Rudolph (Radieren: Richard Müller); b) Malsaal: Professoren Ferd. Dorsch, Hans Hanner; c) Atelier für Landschaftsmalerei: Dr. Friedrich Krampf; d) Atelier für Malerei: Professoren Dorsch, Guhr, Schramm, Zittau; e) Ateliers für Bildhauerei: Prof. Dr. Karl Albiker; f) Atelier für Baukunst: Prof. Dr. Wilhelm Kreis; g) Tiermalerei: Prof. Schramm, Zittau. 2. Attsaal. Sämtliche Lehrer (wechselweise). 3. Vorlesungen. a) Aber Kunst- und Literaturgeschichte: Prof. Dr.

Fritz Fichtner; Prof. Dr. Christian Janensch, zugleich Prof. an der Techn. Hochschule; b) Über plastische Anatomie des Menschen und des Tieres: Lehrer Fritz Sauerstein.

Hierüber für einzelne Unterrichtszweige, als: für anatomische Studien am Menschen u. Tiere: Lehrer Sauerstein. Für Perspektive: Prof. Simmang. Für Materialkunde und Materialtechnik: Jos. Gerlach. Bücherei. Büchereivorstand: Prof. Dr. Erich Haenel, Dir. des Grünen Gewölbes, des Histor. Museums und der Gewehr- u. Jagd-Galerie. Hofmusiksammlung. Verwalter: Prof. Ferd. Dorsch.

Hier wohnhafte Mitglieder der Akademie. Prof. Hans Hartmann, Bildhauer; Prof. Peter Köppelmann, Bildhauer.

Staatliche Taubstummenschule

Stiftsgebäude, Chemnitzer Str. 2. ☎ 21882.

Leiter: Heinrich Conrad. Klassen- u. Wirtschaftsverwaltung: Oskar Koch, Ober-Reg.-Sekt. Arzt: z. B. unbesetzt. Landheim: Glauchwitz bei Königsbrück. Lehrlingsheim: Hohe Str. 58.

Staatliche Schule für Schwerhörige und Ertaubte

Chemnitzer Str. 4. ☎ 21882.

Anstaltsleiter: Hans Ullig, Direktor und Hausvater. Klassen- und Wirtschaftsverwaltung: Oskar Koch, Ober-Reg.-Sekt. Anstaltsarzt: z. B. unbesetzt. Anstalts-Spezialarzt für Gehör- usw. Krankheiten: Frau Dr. Graupp.

Amtl. Sprechstunde für Schwerhörige und sprachfranke Kinder: Montags 9—11 Uhr, mit Ausnahme der Ferien.

Schullandheim: „Lindnerhaus“ in Rötchenbach bei Frauenstein. (Besitzer: Hilfsverein für Schwerhörige und Ertaubte im Freistaat Sachsen. E. B. Chemnitzer Str. 4.)

Asyl für erwachsene taubstumme Mädchen

Chemnitzer Str. 43 (Asyl-Stiftsgebäude), ☎ 40736, das im I. Stock Arbeitsannahmestelle für Wäscheaufstellungen und Wäscheaufbereitung.

Leitung: Kurt Schädel, Taubstummenoberlehrer, zugleich Hausvater, Klassen- u. Rechnungsführer. Hausmutter: Elfriede Schädel.

Sammlungen für Kunst und Wissenschaft

Zwingerhausverwaltung. ☎ 22672, 18442. Vorstand: Dr. Hans Bosse. Hauptkassier: Oswald Lügner.

Gemäldegalerie.

Im Museum am Zwinger und Brühlsche Terrasse (Brühlscher Garten 3). ☎ 22672, 18442.

Direktor: Dr. Hans Bosse. Kustos: Dr. Karl Jahnig. Restaurator: Hans Unger. Galerieinspektor: Max F. Anders. Verwalt.-Inspektor: Ottomar Ehrler.

Diese berühmte Sammlung ist eine Gründung König Augusts II. (des Starken). Bereits 1707 ließ er gegen 600 Bilder der Kunstkammer in einigen Räumen des Schlosses aufstellen. 1722 wurden auf seinen Befehl alle im königlichen Besitz befindlichen Gemälde inventarisiert und die besten davon bald danach zu einer Gemäldegalerie in den Räumen des alten Stallgebäudes vereinigt. August III., dem die Sammlung den Ankauf ihrer größten Schätze, wie der Sixtinischen Madonna Raffaels, des Zinsgroßen Tizians, der Correggios und anderer Meisterwerke aus der ehemaligen herzoglichen Galerie von Modena, des Holbeinischen Bildnisses des Morette usw. verbannt, ließ sie seit 1747 in dem neu erbauten oberen Stockwerke des Stallgebäudes (dem jetzigen Historischen Museum am Neumarkt) aufstellen. Im Jahre 1855 wurde die Sammlung in das zu ihrer Aufstellung seit 1847 nach den Plänen Gottfried Semper's erbaute neue Museum am Zwinger überführt. — Die Ordnung der Aufstellung ist die folgende: Im mittleren Kuppelsaal Hauptwerke der italienischen Renaissance und die raffaelischen Tapeten, in den westlichen Sälen und Kabinetten die italienischen Schulen, im nördlichen Eckkabinett die Sixtinische Madonna; in den östlichen großen Sälen die flämischen und holländischen Schulen (Rubens, van Dyk, Jordans und Rembrandt); im östlichen Eckkabinett Holbeins Morette und ausgewählte Bilder der altdeutschen und altniederländischen Schulen, in den übrigen nordöstlichen Kabinetten die kleineren Gemälde der flämischen und holländischen Schule; im südöstlichen Zwingerpavillon endlich altdeutsche und altniederländische Werke. In dem gegenüberliegenden nordwestlichen Pavillon, dem sog. Marmor-saal, als ehemaliger Festsaal des Zwingers mit Deckengemälden von Fehling und reicher Marmorinkrustation ausgestattet, befinden sich ausgewählte Werke der Franzosen des 18. Jahrhunderts. Das zweite Stockwerk enthält im Mittelraum die Stadtsichten Gana-